KURZGEFASSTER TABELLARISCHER LEBENSLAUF



Name: Dr. rer. nat. Dr. rer. nat. habil.
Bernhard Günter Heinrich EITEL,
Universitätsprofessor

Geboren 1959 in Karlsruhe

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Geographisches Institut / Physische Geographie
Labor für Geomorphologie und Geoökologie
Im Neuenheimer Feld 348, 69120 Heidelberg

1966-1969	Besuch der Grundschule in Haslach im Kinzigtal
1969-1979	Gymnasium Gengenbach Reifeprüfung (Abitur): Scheffelpreis 1979
1979-1980	Wehrdienst in Nagold und Münsingen
1980-1986	Beginn des Studiums der Geographie und Germanistik an der Universität Karlsruhe (TH) Wissenschaftliche Prüfung (Staatsexamen) Gesamtnote: sehr gut (1,0)
1986-1989	Wissenschaftlicher Angestellter am Institut für Geographie und Geoökologie an der Universität Karlsruhe (TH)
1989	Wissenschaftlicher Angestellter am Geographischen Institut der Universität Stuttgart; Promotion (Prädikat: "*mit Auszeichnung*") an der Universität Stuttgart, Fakultät für Geo- und Biowissenschaften. Hauptberichter: Prof. Dr. W. D. Blümel (Geographisches Institut der Universität Stuttgart); Mitberichter: Prof. Dr. M. Gwinner (Institut für Geologie und Paläontologie der Universität Stuttgart). Titel der Dissertation: "Morphogenese im südlichen Kraichgau unter besonderer Berücksichtigung tertiärer und pleistozäner Decksedimente. Ein Beitrag zur Landschaftsgeschichte Südwestdeutschlands".
1989-1995	Akademischer Rat am Geographischen Institut der Universität Stuttgart
18.05.1994	Habilitation an der Universität Stuttgart Titel der Habilitationsschrift: "Kalkreiche Decksedimente und Kalkkrustengenerationen in Namibia: Zur Frage der Herkunft und Mobilisierung des Calciumcarbonats."
01.05.1995	Ernennung zum Professor (C3) an der Universität Passau
Seit 01.10.2001	ordentlicher Professor (C4) Lehrstuhl für Physische Geographie am Geographischen Institut der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

SCHWERPUNKTE IN DER FORSCHUNG

Schwerpunkte der Forschung bildeten bislang besonders Fragestellungen aus den Bereichen

- *Geomorphologie*	Reliefentwicklung, geomorphologische Prozesse insbesondere Stofftransporte in Trockengebieten, Glazialgeomorphologie
- *Geoökologie*	Desertifikation, Landschaftsdegradation, anthropogen ausgelöste Geomorphodynamik, Bewertung geoökologischer Ressourcen
- *Quartärforschung*	Vorzeitklimate, Klimaentwicklung, Decksedimentforschung, (Paläo-)Umweltforschung, landschaftsökologischer Wandel, Landschaftsgeschichte
- *Bodengeographie*	Bodenverbreitung und -nutzung, Pedogenese in Abhängigkeit rezenter und vorzeitlicher Abtragungsprozesse, Böden als geoökologische Archive
- *Geoarchäologie*	Mensch-Umwelt-Forschung im Holozän

die in verschiedenen Gebieten bearbeitet wurden. Räumliche Schwerpunkte bildeten bislang folgende Regionen:

- *Süddeutschland*	
- *Südwestliches Afrika*	v. a. Kalahari, Namib, Damaraland, Kaokoveld
- *Südliches Peru*	v. a. nördliche Atacama, Anden-Westkordillere
- *Arktis*	v. a. Nord-Spitzbergen
- *Frankreich*	v. a. Pyrenäen, La Réunion

ENGAGEMENT IN DER WISSENSCHAFTSORGANISATION UND IN DER AKADEMISCHEN SELBSTVERWALTUNG

19.07.1994	Wahl in den Vorstand des *Arbeitskreises für Geomorphologie* in der Deutschen Gesellschaft für Geographie e. V. (DGfG) und International Association of Geomorphologists (IAG)
10/2002 - 10/2006	Erster Vorsitzender des *Arbeitskreises für Geomorphologie* in der DGfG und IAG
1997 – 2001	Mitarbeit in der Fachkommission ‚Erdkunde' / Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Seit 2001	Zweiter Vertreter der DGfG in der Konferenz der Geowissenschaftlichen Fachbereiche an den Wissenschaftlichen Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland („GEO-Konferenz")
Seit 2002	Mitglied im Präsidium der GeoUnion (Alfred-Wegener-Stiftung AWS) als Vertreter des Verbands der Geographen an deutschen Hochschulen (VGDH)
Seit 2002	Member of the executive commission of the **IAG-Working Group** on „Interaction between fluvial, aeolian and lacustrine processes in arid regions".
Seit 2004	Member of Management Group des UNESCO-**IGCP 500** (Westerlies and Monsoons: Impacts of climate change and variability of dryland environments, hydrology, and people).

2005	Mitglied in der Kommission des Landes Niedersachsen zur Forschungsevaluation im Fach Geographie an den Hochschulen Niedersachsens
2005	Akkreditor für ASIIN (Studiengang Regionalwissenschaften an der Uni Karlsruhe (TH))
Seit 10/2006	Wissenschaftlicher Beirat im AK Geomorphologie für Beziehungen zur GeoUnion (AWS)

Akademische Selbstverwaltung (ohne diverse Kommissionstätigkeiten):

10/2000 – 09/2001	**Gewähltes Mitglied des Fachbereichsrats der Philosophischen Fakultät der Universität Passau** als Vertreter der Gruppe der Professoren.
10/2002 – 09/2004	**Prodekan** für Geowissenschaften in der Fakultät für Chemie und Geowissenschaften der Universität Heidelberg
10/2004 – 10/2006	**Dekan** der Fakultät für Chemie und Geowissenschaften der Universität Heidelberg
10/2004 – 11/2006	**Dekan** der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gesamtfakultät der Universität Heidelberg
10/2005 – 10/2006	**Zweiter Sprecher des Senats** der Universität Heidelberg
Seit 10/2006	**Prodekan** für Geowissenschaften der Fakultät für Chemie und Geowissenschaften der Universität Heidelberg